



Liebe Mitglieder der TU Clausthal,



mit den „News aus dem Senat“ werden Studierende und Beschäftigte zeitnah, kurz und sachlich über die Senatssitzungen an der TU Clausthal informiert. Dieser Newsletter, per Rundmail verschickt, greift losgelöst vom Senatsprotokoll Themen für die Hochschulöffentlichkeit heraus. Die Sitzung am 15. Juni fand digital statt.

Viel Spaß beim Lesen! Und teilen Sie uns gerne Ihre Anregungen mit.
Ihr Joachim Schachtner, Präsident der TU Clausthal

Mitteilungen aus dem Präsidium

Professor Joachim Schachtner, Präsident

In Anbetracht deutlich gesunkener Corona-Infektionszahlen stellt sich die Frage nach einer Perspektive für das Wintersemester. Der Präsident verweist auf die Position der Hochschulrektorenkonferenz: „Die Hochschulen wollen die entstehenden Optionen für Präsenzveranstaltungen rasch und in größtmöglichem Umfang nutzen. Sie müssen zugleich aber ihrer Verantwortung für die Studierenden und Lehrenden gerecht werden und die Unsicherheit über den weiteren Verlauf der Pandemie in ihre Planungen einbeziehen.“ [Weitere Informationen](#)

Die Landeshochschulkonferenz (LHK) Niedersachsen hat am 17. Mai ein gemeinsam verabschiedetes Diskussionspapier für den Hochschulentwicklungsvertrag mit dem Land an die niedersächsische Landesregierung übergeben. In der Folge hat Ministerpräsident Stephan Weil das Wissenschaftsministerium, das Finanzministerium und die LHK beauftragt, gemeinsam einen Lösungskorridor zu finden. Hintergrund sind die Sparvorgaben der Landesregierung in der Hochschulfinanzierung. Am 10. Juni hat im Landtag zudem die erste Beratung zum Entwurf der Landesregierung zur Novellierung des Niedersächsischen Hochschulgesetzes (NHG) stattgefunden.

Im bundesweiten Förderprogramm „Hochschullehre durch Digitalisierung stärken“ waren Niedersachsens Hochschulen sehr erfolgreich. Sie haben 38 Millionen Euro für Innovationen in der Hochschullehre eingeworben. Die TU Clausthal ist über einen Verbundantrag mit acht niedersächsischen Hochschulen beteiligt. Darüber hinaus werde es in Zukunft für die TU Clausthal weitere Gelegenheiten geben, per Einzelantrag finanzielle Mittel einzuwerben. Auch die Hochschulrektorenkonferenz (HRK) macht sich für die digitale Lehre stark. Ziel der HRK ist eine Digitalisierungspauschale von Bund und Ländern in Höhe von 92 Euro pro Studierenden pro Jahr. [Weitere Informationen](#)

Professor Christian Bohn, der nach seiner Wahl im Senat die Aufgabe als neuer TU-Vizepräsident für Studium und Lehre am 1. Juni offiziell übernommen hat, ist im Rahmen der Landeshochschulkonferenz in die „Ständige Kommission für Studium & Lehre“ gewählt worden.

Der neue Jahresbericht der TU Clausthal für 2020 ist erschienen: www.presse.tu-clausthal.de

Irene Strebl, hauptberufliche Vizepräsidentin

Die dezentralen Studienqualitätsmittel, die im kommenden Wintersemester zur Verfügung stehen, sind den Fakultäten mitgeteilt worden. Zentrale Studienqualitätsmittel sind für das Wintersemester bereits verplant.

Bestrebungen, Covid-Impfungen über den Betriebsärztlichen Dienst der Universität zu ermöglichen, sind bisher nicht erfolgreich.

Die Umsetzung des in 2020 verabschiedeten Personalentwicklungskonzeptes hat begonnen. Die knappe Haushaltslage erschwert es, bestimmte Angebote zu realisieren. Erfreulicherweise ist es der Stabsstelle Organisationsentwicklung, in der die Personalentwicklung verortet ist, gelungen, erstmals Drittmittel für die Personalentwicklung einzuwerben. Dank der rund 5000 Euro können im Herbst verschiedene Veranstaltungen im interkulturellen Kontext angeboten werden.

Professor Alfons Esderts, Vizepräsident für Forschung, Transfer und Internationales

Der Vizepräsident berichtete über die Arbeit im „House of Research“ der TU Clausthal. Neben Anträgen zu Förderungen aus dem Forschungspool arbeitet die Einrichtung derzeit an einer Neufassung der Forschungspool-Richtlinie.

Im Jahr 2018 hat die TU Clausthal mit der Sichuan Universität einen Kooperationsvertrag zum Aufbau eines gemeinsamen Chinesisch-Deutschen Internationalen Hochschulkollegs (CDIHK) geschlossen. Derzeit ruht das Projekt. Aus dieser Idee ist die Einführung eines Bachelorstudiengangs Elektrotechnik mit integrativem Double-Degree-Abschluss hervorgegangen. Start an der TU Clausthal ist das Wintersemester 2022/23.

Professorin Heike Schenk-Mathes, Vizepräsidentin für Gleichstellung und Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses

Im Rahmen des Diversity Audits hat am 31. Mai der zweite Workshop stattgefunden. Die Ziele aus dem Kickoff-Workshop wurden mit konkreten Aufgaben verbunden und Meilensteine sowie Zuständigkeiten festgelegt.



Die Eröffnung der Großtagespflege „Uni-Luchse“ mit acht Kinderbetreuungsplätzen fand am 17. Mai statt. Die Goslarische Zeitung hat darüber berichtet. Außerdem gibt es ein [Video](#) der TU Clausthal, das die neuen Räumlichkeiten zeigt.

Der Rat der Graduiertenakademie hat am 25. Mai getagt und das Angebot der zentralen Einrichtungen für Promovierende und Postdocs sowie die Planung für das nächste Semester präsentiert (siehe auch [Plattform Qualifizierung & Karriere](#)). Am 22. Juli findet der „Tag des wissenschaftlichen

Nachwuchses“ statt, an dem auch über die Ergebnisse einer Befragung von Promovierenden und Postdocs an Hochschulen im deutschsprachigen Raum berichtet wird.

Die TU Clausthal hat an einem LGBTIQ+ Ranking teilgenommen. Die **Ergebnisse** sind im Internet veröffentlicht.

Professor Christian Bohn, Vizepräsident für Studium und Lehre

Einschreibezahlen: Im Sommersemester 2021 haben sich gemäß der amtlichen Statistik (Stand 14. Mai) 378 Studierende neu an der TU Clausthal eingeschrieben. Das sind 38 mehr als im Sommersemester 2020. Insgesamt studieren derzeit 3635 junge Menschen an der Harzer Universität.

Laut Absolventenstatistik vom 30. April 2021 haben in der Zeit von November 2020 bis April 2021 insgesamt 247 Studierende ihren Abschluss (107 Bachelor, 140 Master) an der TU Clausthal gemacht. Zu den Absolventenfeiern in 2020 wären 303 Studierende (im Oktober) und 359 (im April) eingeladen worden. Die beiden Feierstunden in 2020 hatten aufgrund von Corona nicht stattgefunden.

Innerhalb der „School“, einer übergeordneten Einrichtung im Bereich Studium und Lehre, ist eine AG Klausurterminplanung eingerichtet worden. Besprochen wird in der AG zum Beispiel, ob es einen klausurfreien Zeitraum geben soll oder nicht bzw. welche zeitlichen Abstände zwischen großen, vermeintlich schwierigen Klausuren liegen sollen.

Das Green Voltage Racing Team hat sich am 4. Juni als Verein aufgelöst. Unter dem Dach der Universität wird ein Neustart des Studierendenteams angestrebt, das seit mehr als zehn Jahren Elektrorennwagen für die Serie „Formula Student“ gebaut hat. Interessierte Studierende können sich an den Vizepräsidenten für Studium und Lehre wenden.

Deutschland-Stipendium an der TU Clausthal: In diesem Jahr können 30 Studierende gefördert werden. Noch können sich Clausthaler Studierende für das Deutschland-Stipendium bewerben. **Weitere Informationen**

Haushalt



Der Gesamthaushalt der TU Clausthal für das Wirtschaftsjahr 2021 beträgt 123,6 Millionen Euro. Größter Posten bei den Einnahmen ist der Landeszuschuss mit rund 74,2 Millionen Euro, gefolgt von den eingebrachten Drittmitteln mit rund 31,5 Millionen Euro. Größter Posten bei den Ausgaben sind die 47,5 Millionen Euro an Personalkosten. Aufgrund von Sparmaßnahmen der Landes hat die Universität weniger Geld zur freien Verfügung als in den Jahren zuvor und muss den Gürtel enger schnallen. Um dies auszugleichen und weiter strategische Maßnahmen zu ermöglichen, sei eine Haushaltskonsolidierung erforderlich, so die hauptberufliche Vizepräsidentin Irene Strebl, die dazu weiter berichten wird.

Studiengänge

Zum Wintersemester 2021/22 starten vier neue Studiengänge an der TU Clausthal: die beiden Bachelorfächer „Wirtschaftschemie“ und „Nachhaltige Rohstoffgewinnung und Recycling“ sowie die Masterprogramme „Digital Technologies“ (in Kooperation mit der Ostfalia Hochschule) und „Elektrotechnik und Informationstechnik“.

Forschungsdatenmanagement

Forschungsdatenmanagement bezeichnet alle Aktivitäten, die mit der Aufbereitung, Speicherung, Archivierung und Veröffentlichung von Forschungsdaten verbunden sind. Dr. Florian Strauß, Fachreferent in der Universitätsbibliothek, stellte das Thema im Senat vor. Gründe für Forschungsdatenmanagement sind Nachhaltigkeit, Vorteile durch Ordnung/Struktur oder Vorgaben von Fördermittelgebern, etwa von der DFG. Die TU Clausthal bietet Schulungen und Beratungen zu dem Thema an.

[Weitere Informationen](#)

Ordnung der Forschungsfelder

Unter dem Dach des Leitthemas *Circular Economy* haben sich die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der TU Clausthal in vier strategischen, interdisziplinären Forschungsfeldern organisiert. Eingebettet sind die Forschungsfelder in den Gesamtkontext der Forschung der TU Clausthal. Das entsprechende Zusammenspiel, zum Beispiel mit dem „House of Research“ und den Forschungszentren, wird in einer Ordnung geregelt werden. Den Entwurf der Ordnung für die Forschungsfelder hat der zuständige Vizepräsident Professor Esderts im Senat vorgestellt. Die Anmerkungen des Senats fließen in den weiteren Entwurf ein.

Gleichstellung



Am Freitag, 2. Juli, findet ein Frauensporttag (13.30 bis 19 Uhr) auf der Außensportanlage der TU Clausthal statt. Ausrichter sind das Gleichstellungsbüro der TU, der Kreissportbund und die Kommunen. [Anmeldung und weitere Informationen](#)

Senatskommissionen

Im Zuge des neuen Senats, der zu Beginn des Sommersemesters die Arbeit aufgenommen hat, werden auch die Senatskommissionen neu besetzt bzw. gebildet.

Die **Kommission für Informations-Management und Digitalisierung** ist – unter dem Vorsitz des Präsidenten Professor Joachim Schachtner – neu gebildet worden. Stimmberechtigte Mitglieder sind die Professorinnen und Professoren Sabine Beuermann, Olaf Ippisch, Roland Menges und Volker Wesling. Außerdem zählen Dr. Günter Schäfer, Jens Bordeaux und seitens der Studierenden Christian Litterscheidt zur Kommission.

In die **Kommission für Hochschulsport** wurden gewählt die Professoren Hans-Jürgen Gursky, Armin Lohrengel, Roland Menges und Andreas Schmidt. Weiterhin darin vertreten sind Sebastian Sdrenka, Katrin Balhaus und für die Studierenden Moritz Harre.

Die Professorinnen und Professoren Ursula Fittschen, Armin Lohrengel, Heike Schenk-Mathes und Hartmut Weyer bilden zusammen mit Jürgen Sackbrook, Dr. Gerulf Hirt und Moritz Harre die **Kommission zur Geschichte der TU Clausthal**.

Außerdem hat der Senat beschlossen, die Kommission zur Untersuchung von Vorwürfen wissenschaftlichen Fehlverhaltens und die Kommission zur Forschungsethik und -folgenabschätzung zu einer neuen Kommission zusammenzuführen. Der neue Name lautet: **Kommission für Verantwortung der Wissenschaft und gute wissenschaftliche Praxis**. Zum Vorsitzenden hat der Senat Professor Daniel Goldmann gewählt.

Hochschulmarketing

Über das Hochschulmarketing der TU Clausthal wird in einer der kommenden Senatssitzungen berichtet werden. In der aktuellen Sitzung wurde vereinbart, die allgemeinen Seiten der Studiengangsflyer zu überarbeiten. Ergänzt wird beispielsweise das neue Leitthema der TU Clausthal, die *Circular Economy*. Auch das kulturelle Angebot für Studierende soll aufgegriffen werden.

Impressum:

Presse & Kommunikation

E-Mail: christian.ernst@tu-clausthal.de

Fotos: Kreuzmann, Methfessel, Ernst

Redaktion: Christian Ernst

Gestaltung: Melanie Exner